

PRESSEINFORMATION

DiGA Vivira auf dem VSOU 2022

Wirksame digitale Therapien für die ambulante Versorgung in Orthopädie und Unfallchirurgie

Berlin, 28. April 2022. **Ab heute bis zum 30. April präsentiert sich Vivira – die meistverordnete App auf Rezept bei Rückenschmerzen – bei der 70. Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen (VSOU) e.V in Baden-Baden. “Das diesjährige Kongressmotto ‘Was bleibt, was kommt?’ thematisiert Innovationen in Orthopädie und Unfallchirurgie: Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) werden auch in diesen Fachrichtungen künftig eine wichtige Säule in der Patientenversorgung darstellen”, erklärt Dr. Philip Heimann, Mitgründer und Geschäftsführer der Vivira Health Lab GmbH. Das Berliner Digital-Health-Unternehmen bietet mit der Vivira App ein digitales Therapeutikum zur Schmerzreduktion bei Patient*innen mit unspezifischen und degenerativen Rückenbeschwerden. Vivira ist eine klinisch validierte, leitliniengerechte funktionelle Bewegungstherapie in der Form eines Eigenübungsprogramms für zu Hause. “Vivira ist Teil der kollektivvertraglichen Regelversorgung und wird somit aktuell ambulant verordnet. Immer mehr Ärzt*innen kommen in letzter Zeit auf uns zu, da sie Vivira auch im Rahmen des Entlassmanagements verschreiben möchten. Obwohl gesetzlich bereits vorgesehen, wird es wohl noch etwas dauern, bis DiGA-Verordnungen nicht nur ambulant sondern ebenso bei der Entlassung aus der stationären Behandlung möglich sind. Das Interesse der Klinikärzt*innen stimmt uns aber auch hier optimistisch”, so Dr. Philip Heimann.**

DiGA kommen in der Versorgung an

Laut des aktuellen DiGA-Reports der Techniker Krankenkasse (TK) geben 62 Prozent der befragten Patient*innen an, dass ihnen eine DiGA geholfen hat. 84% nutzten eine DiGA mindestens einmal pro Woche; 86 Prozent wollen wahrscheinlich in Zukunft wieder eine DiGA nutzen. “Je besser die Anwendungsmöglichkeiten der DiGA Vivira von verordnenden Ärzt*innen verstanden werden, also bei welchen Patient*innen und in welchen Therapiekontexten sie am wirksamsten verordnet werden kann, desto glücklicher sind auch die Patient*innen. Insbesondere sind eine ausreichende digitale Affinität sowie ein Mindestmaß an Trainingsmotivation von Bedeutung”, erläutert Dr. Philip Heimann. Mit 21 % aller DiGA-Verordnungen war Vivira im Berichtszeitraum die am häufigsten verschriebene App auf Rezept bei den TK-Versicherten.

Win-win für Patient*innen und Ärzt*innen

Als erste DiGA zur Behandlung muskuloskelettaler Beschwerdebilder bietet Vivira ein wirksames Therapeutikum, mit dem Patient*innen bequem von zuhause aus trainieren können, um ihre Schmerzen zu lindern. Auch in der Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie von Dr. med. Andreas Elsner ist die funktionelle Bewegungstherapie per App angekommen und wird von seinen Patient*innen gut angenommen: “Die Vivira-Therapieprogramme können von Patient*innen selbstständig, also ohne

Zeitaufwand für mich als Verordner, eingerichtet und konfiguriert werden. Die Tatsache, dass sie jederzeit und überall trainieren können, stärkt ihre Souveränität. Das therapeutische Vivira-Training ermöglicht ihnen einerseits alle Vorteile einer modernen Gesundheitsversorgung, andererseits können sie dabei aber ihren Lebensalltag mit Familie, Arbeit und Freizeit ohne große zeitliche oder räumliche Verpflichtungen weiterführen.“ Darüber hinaus werden die Kosten für Vivira für gesetzlich versicherte Patient*innen voll übernommen, für behandelnde Ärzt*innen ist Vivira budgetneutral und einfach per PZN 16898718 oder den Begriff “Vivira” in der Arzneimittelliste über das Praxisverwaltungssystem per Muster 16 Rezept zu verordnen. “Ärzt*innen, die erfolgreich mit Vivira therapieren, berichten uns, dass die DiGA für sie einen weiteren Pfeil im Köcher darstellt, um ihre Patient*innen so differenziert und wirksam wie möglich zu behandeln. Vor allem auch dort, wo durch Budget oder Fachkräftemangel eine Unterversorgung bei der Physiotherapie besteht”, ergänzt Dr. Philip Heimann.

Patient*innen geben positives Feedback

Mehr als 100.000 Menschen haben bereits die Vivira App genutzt. Und das zu ihrer Zufriedenheit. In einer im April 2022 durchgeführten Umfrage unter Vivira-Nutzer*innen schrieben beispielsweise Patient*innen: “Ich bin dankbar für die Übungen. Meine Beschwerden haben sich gebessert. Mache die Übungen täglich. Weniger Schmerzen, dadurch mehr Freude an Bewegung. Mehr Lebensqualität.”; “Mir gefällt die App sehr gut. Ich finde es gut, dass die Übungen wechseln, sehr gut erklärt werden und nicht viel Zeit in Anspruch nehmen. Ich schaffe es dadurch täglich, sie zu absolvieren.”; “4 Übungen am Tag sind ein gutes Maß für mich und spornen zum Durchhalten an.”

Medizinisch wirksam und sicher

Als CE-gekennzeichnetes Medizinprodukt mit wirksamer Schmerzreduktion wurde Vivira vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) in das offizielle DiGA-Verzeichnis aufgenommen und ist damit dauerhaft verordnungsfähig. Vivira ist die erste und bislang einzige DiGA für das Muskel-Skelett-System, der dies dank ihrer klinisch erwiesenen Evidenz gelungen ist. Darüber hinaus wurde Vivira die Patientensicherheit über eine ISO-13485-Zertifizierung sowie die Datensicherheit über eine ISO-27001-Zertifizierung bestätigt.

Vivira auf dem VSOU 2022

Am 28. April findet von 12:00 bis 13:00 Uhr das Lunch-Symposium „*ViViRA – die App auf Rezept bei Rückenschmerzen. So können Sie Ihren Patient*innen sofort und ohne zusätzlichen Aufwand bei der Schmerzreduktion helfen – leitliniengerecht und budgetneutral.*“ mit Dr. Philip Heimann, Geschäftsführer und Mitgründer von Vivira statt (Kongresssaal 2 im 2. Obergeschoss). Am Samstag den 30. April präsentiert im Rahmen des wissenschaftlichen Programms des VSOU von 8:30 bis 10:00 Uhr Dr. med. Leo Benning, Head of Clinical bei Vivira, den Kurzvortrag “*Concomitant use of pain medication in a randomized controlled trial of a digital therapeutic for the treatment of lower back pain*”. Darin gibt er Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit von Vivira und zeigt Ergebnisse zur Entwicklung der Einnahme von Schmerzmitteln während der Nutzung von ViViRA. (WP 73 Kurzvorträge: Wirbelsäule (WS) konservativ (Nr. 158); Raum SR2). Der Vivira-Stand U 10 befindet sich im Untergeschoss, direkt vor dem Auditorium. Mehr Informationen [hier](#).

(8.094 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bilder:

Download: <https://www.vivira.com/presse/>

Pressekontakt:

Silja Koenig
Vivira Health Lab GmbH
Kurfürstendamm 54/55, 10707 Berlin

presse@vivira.com
T. 030 814 536 869
www.vivira.com

Über Vivira Health Lab GmbH

Das Digital-Health-Unternehmen Vivira Health Lab GmbH entwickelt und vermarktet digitale Gesundheitsanwendungen im Bereich Muskel-Skelett-Erkrankungen. Ziel ist es, Menschen mit Muskel-Skelett-Erkrankungen durch digitale Therapie-Programme bei der Reduktion von Schmerz und der Wiederherstellung der körperlichen Funktionsfähigkeit zu unterstützen. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin wurde 2015 von Dr. Philip Heimann und den Reha-Klinik-Betreibern Dr. Petra Becker (Dr. Becker Klinikgruppe, Köln) und Fabian Blank (ehem. Meduna Klinikverbund, Bad Bertrich) gegründet. Das Medical Board der Vivira Health Lab GmbH wird von Dr. med. Markus Klingenberg (Beta Klinik, Bonn) geleitet.

Das erste Produkt der Vivira Health Lab GmbH ist Vivira, die meistverordnete App auf Rezept bei Rückenschmerzen. Sie bietet ein leitliniengerechtes, bewegungstherapeutisches Training zur Schmerzreduktion nach funktionellem Trainingsprinzip. Als CE-gekennzeichnetes Medizinprodukt mit wirksamer Schmerzreduktion wurde Vivira vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) in das offizielle DiGA-Verzeichnis aufgenommen und ist somit dauerhaft verordnungsfähig. Vivira ist die erste und bislang einzige DiGA für das Muskel-Skelett-System, der dies dank ihrer klinisch erwiesenen Evidenz gelungen ist. Darüber hinaus wurde Vivira die Patientensicherheit über eine ISO-13485-Zertifizierung sowie die Datensicherheit über eine ISO-27001-Zertifizierung bestätigt. Weitere Informationen unter www.vivira.com.